

# Pette-Aktuell



Nachrichten aus dem  
Heinrich-Pette-Institut  
Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie



## Editorial



Sehr geehrte  
Freunde und Förde-  
rer des Heinrich-  
Pette-Instituts, liebe  
Kolleginnen und  
Kollegen,

schon lassen die ersten warmen Tage auf einen schönen Sommer hoffen. Doch nicht nur die Natur ändert sich mit rasanten Schritten, auch aus unserem Institut gibt es wieder jede Menge Neuigkeiten:

Erneut wurden zwei renommierte Preise an HPI-Wissenschaftler verliehen: Dr. César Muñoz-Fontela wurde im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie in Marburg mit dem Loeffler-Frosch-Preis ausgezeichnet. PD Dr. Jan Chemnitz nahm auf den Deutschen Biotechnologietagen in Hannover den Innovationspreis der BioRegionen für das Projekt „Provirex - HIV-Eradikation in Patientenzellen“ entgegen. Wir freuen uns, dass die Forschungsleistung unserer Mitarbeiter so viel Anerkennung erhält und gratulieren noch einmal ganz herzlich den Preisträgern!

Auch das HPI selbst verleiht Preise: Die erfolgreichste Publikation des Vorjahres zeichnen wir jeweils mit einem Doktoranden- und einem Postdoktorandenpreis aus. Damit unser wissenschaftlicher Nachwuchs die Möglichkeit bekommt, in ausländischen Laboren Erfahrungen zu sammeln und neue Techniken an-

zuwenden, vergeben wir zudem jedes Jahr Mobilitätsstipendien zur Unterstützung der Finanzierung des Aufenthalts. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2017 wurden nun erstmals mit einem Festakt in unserem Institut gewürdigt. Die Premiere des „HPI-Ehrentags“ war ein voller Erfolg und soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Weitere Highlights der letzten Monate waren eine HIV-Infoveranstaltung der GRÜNEN-Bürgerschaftsfraktion mit der Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Katharina Fegebank sowie unser jährlich stattfindendes Symposium des Leibniz Center Infection.

Genauer zu den einzelnen Ereignissen finden Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters „Pette Aktuell“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Prof. Thomas Dobner

Wissenschaftlicher Direktor des  
Heinrich-Pette-Instituts

Pette-Aktuell ist der regelmäßige Newsletter des Heinrich-Pette-Instituts, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI).

Redaktion:  
Dr. Franziska Ahnert  
(V.i.S.d.P.)  
Prof. Dr. Thomas Dobner

Mitarbeit:  
Meline Brendel

Kontakt:  
Heinrich-Pette-Institut  
Martinistr. 52  
20251 Hamburg  
Tel. 040/48051-100 oder  
040/48051-108

[www.hpi-hamburg.de](http://www.hpi-hamburg.de)

twitter @HeinrichPette

Mitglied der

## Aktuelles aus dem Institut

### „Innovationspreis der BioRegionen“ geht an Provirex-Projekt

Das HPI-Projekt „Provirex – HIV Eradikation in Patientenzellen“ wurde am 5. April im Rahmen der Deutschen Biotechnologietage in Hannover mit dem „Innovationspreis 2017“ der BioRegionen in Deutschland ausgezeichnet.

PD Dr. Jan Chemnitz von der HPI-Abteilung „Antivirale Strategien“ nahm den mit 2.000 Euro dotierten Preis stellvertretend für das gesamte Provirex-Team entgegen. Begleitet wurde die Preisverleihung von einer Ansprache des Bundesministers für Gesundheit, Hermann Gröhe. Provirex ist ein Gemeinschaftsprojekt des HPI und der TU Dresden. Gemeinsam entwickelte das Team die Designer-Rekombinase Brec1, die Zellen dauerhaft von HIV befreit, indem sie das Provirus aus dem Genom ausschneidet.



„Der Innovationspreis ist eine sehr schöne Auszeichnung, welche die Arbeit unseres Provirex-Teams auf besondere Weise würdigt und auch zeigt, wie wichtig es ist, Ergebnisse aus der Grundlagenforschung voranzubringen und in die Anwendung zu überführen“, freut sich PD Dr. Jan Chemnitz im Namen des gesamten Teams.

Die BioRegionen Deutschlands zeichnen jährlich die drei innovativsten, patentierten Forschungsideen der Lebenswissenschaften mit exzellenten Marktchancen aus.

Das HPI gratuliert dem Provirex-Team herzlich zu dieser Auszeichnung.

Aktuell befinden sich die Forscherinnen und Forscher auf Investorensuche, um den neuen HIV-Therapieansatz in einer klinischen Studie zu testen.

*Bild: PD Dr. Jan Chemnitz (Mitte) bei der Preisübergabe mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (2 v.r.).*

### HPI-Nachwuchsgruppenleiter Dr. César Muñoz-Fontela erhält den Loeffler-Frosch-Preis

Die Gesellschaft für Virologie e.V. (GfV) verlieh am 23. März 2017 im Rahmen ihrer Jahrestagung den Loeffler-Frosch-Preis an Dr. César Muñoz-Fontela, Leiter der HPI-Nachwuchsgruppe „Neuauf tretende Viren“.

Die Auszeichnung ehrt die herausragende Forschungsarbeit von Dr. César Muñoz-Fontela auf dem Gebiet neuauftretender Viruserkrankungen, insbesondere von Ebola und Lassa-Fieber: Gemeinsam mit seinem Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am HPI und in enger Kooperation mit dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin ist es Dr. César Muñoz-Fontela gelungen, ein Mausmodell zu entwickeln, das ein dem Menschen ähnliches Blut- und Immunsystem hat. Anhand dieses Modells konnte bewiesen werden, dass das neu entwickelte Medikament Favipavir gegen Ebola und das Lassa-Fieber wirksam ist. Diese Arbeiten bildeten die Grundlage für die Etablierung klinischer Studien in Westafrika und Nigeria zur effizienten Therapie von Ebola- und Lassa-Fieber-Patienten.

Neben seiner Forschungstätigkeit in Hamburg am HPI reist Dr. César Muñoz-Fontela regelmäßig in die von Ebola und Lassa-Fieber betroffenen Regionen, wo er vor



Ort Wissenschaftler und Ärzte in der Diagnostik und im Umgang mit Schutzausrüstungen ausbildet.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung meiner Arbeit. Es ist ein gutes Gefühl, dass ich mit meiner Forschung direkt zur Bekämpfung von Ebola und Lassa-Fieber beitragen kann. Dafür möchte ich mich bei meinem hervorragenden Team am HPI und bei meinen zahlreichen Kooperationspartnern bedanken“, freut sich Dr. César Muñoz-Fontela über den Preis.

Der Loeffler-Frosch-Preis der Gesellschaft für Virologie ehrt jährlich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Mitglied in der GfV sind, das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, noch keine Lebenszeitprofessur inne haben und deren wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Virologie durch herausragende Leistungen ausgezeichnet ist.

Das HPI gratuliert Dr. César Muñoz-Fontela herzlich und ist stolz auf diesen Erfolg.

*Bild: Der Preisträger Dr. César Muñoz-Fontela.*

## HPI-Ehrentag 2017

Im Rahmen des ersten HPI-Ehrentages wurden am 30. März 2017 der HPI-Postdoktorandenpreis, der HPI-Doktorandenpreis und zwei HPI-Mobilitätsstipendien verliehen. Der Festakt fand im Ferdinand-Bergen-Auditorium des Heinrich-Pette-Instituts statt.

Der mit jeweils 500 Euro dotierte Postdoktorandenpreis und Doktorandenpreis zeichnet die Autorin oder den Autoren der erfolgreichsten Erstpublikation des Vorjahres aus, gemessen am Journal Impact Factor.

Mit dem diesjährigen Doktorandenpreis ehrte der Vorstand Dr. Kathrin Rösch. Ihre Publikation „*Quantitative Lipid Droplet Proteome Analysis Identifies Annexin A3 as a Cofaktor for HCV Particle Production*“ erschien 2016 in dem renommierten Journal „Cell Reports“ und zeigt, dass das Protein Annexin A3 bei einer Infektion mit Hepatitis C die Reifung und den Austritt der Viruspartikel aus der Zelle maßgeblich beeinflusst. Dr. Kathrin Rösch promovierte in der HPI-Nachwuchsgruppe „HCV Replikation“ unter der Leitung von Dr. Eva Herker. Seit Anfang 2017 ist sie als PostDoc im Labor von Prof. Melanie Ott an der University of California San Francisco (UCSF, USA) tätig. Der Doktorandenpreis wurde stellvertretend von Dr. Eva Herker für sie in Empfang genommen.

Dr. Kira Behrens wurde für ihre im hochrangigen Journal „Blood“ erschienene Publikation „*Runx1 downregulates stem cell and megakaryocytic transcription programs that support niche interactions*“ mit dem HPI-Postdoktorandenpreis ausgezeichnet. Darin präsentiert sie neue Erkenntnisse zur Funktionsweise des Transkriptionsfaktors Runx1. Dr. Kira Behrens promovierte in der ehemaligen HPI-Forschungsgruppe „Retrovirale Pathogenese“ unter der Leitung von Dr. Carol Stocking. Mittlerweile forscht sie als PostDoc im Labor von Prof. Warren Alexander im Walter and Eliza Hall Institute of Medical Research in Melbourne (Australien). Den Postdoktorandenpreis nahm Dr. Carol Stocking stellvertretend für sie entgegen.

Das HPI-Mobilitätsstipendium unterstützt junge Forscherinnen und Forscher dabei, einen längeren Aufenthalt in einem ausländischen Labor finanzieren

zu können. Ein weiteres Ziel des Mobilitätsprogrammes ist es, jungen ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, für eine begrenzte Zeit am HPI zu forschen, neue Methoden zu erlernen und so die internationalen Beziehungen des Instituts weiter auszubauen. Das Stipendium stellt eine finanzielle Unterstützung von bis zu 5.000 Euro dar, ermöglicht durch Fördermittel von der Stiftung zur Bekämpfung neuroviraler Erkrankungen und der Ferdinand-Bergen-Stiftung.

In diesem Jahr wurden zwei Mobilitätsstipendien vergeben: Annika Niehrs, Doktorandin in der HPI-Abteilung „Virus Immunologie“, wird das Labor von Prof. Rodolphe Thiébaud an der Universität Bordeaux (Frankreich) besuchen und dort ihre Kenntnisse im Bereich der Analyse von komplexen Datensets vertiefen. Hao Yan, Doktorand in der HPI-Nachwuchsgruppe „Dynamik viraler Strukturen“, wird im Labor von Prof. Dr. Wouter Roos an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande) in insgesamt drei Aufenthalten die Technik der Rasterkraftmikroskopie (AFM, atomic force microscopy) zur Analyse von viralen Strukturen anwenden.

Im Anschluss an die Vergabe der aktuellen HPI-Mobilitätsstipendien berichtete der letztjährige Mobilitätsstipendiat Sebastian Beck aus der HPI-Forschungsgruppe „Virale Zoonosen und Adaptation“ von seinem Forschungsaufenthalt im vergangenen Jahr: Im

Sommer 2016 verbrachte er drei Wochen im Labor von Prof. Shu im Chinese Center for Disease Control and Prevention in Peking.

Der HPI-Ehrentag klang mit einem kleinen Empfang aus, bei dem sich die Gäste in geselliger Runde über die Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihre Forschung austauschen konnten.



**Bild:** Von rechts: Hao Yan, Dr. Carol Stocking, Prof. Dr. Thomas Dobner, Dr. Eva Herker, Dirk Schoch (Stiftungsmanager der Stiftung zur Bekämpfung neuroviraler Erkrankungen) und Annika Niehrs beim ersten HPI-Ehrentag.



## Schwangerschaft begünstigt Bildung neuer Grippevirus-Varianten

Während einer Schwangerschaft steigt nicht nur das Risiko für einen schweren Verlauf von Grippevirus-Infektionen, es kommt auch zur Bildung neuer, hochvirulenter Stämme. Diese neuen Erkenntnisse liefert eine kooperative Studie der HPI-Abteilung „Virale Zoonosen und Adaptation“ unter Leitung von Prof. Gülsah Gabriel, zusammen mit dem Labor Feto-Maternale Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

Eine Schwangerschaft stellt eine Ausnahmesituation für den Körper und das Immunsystem dar:

Da der Fötus zur Hälfte auch väterliche Antigene in sich trägt, wird das Immunsystem der Mutter stark abgeschwächt, um den Fötus nicht wie ein Transplantat abzustoßen. Bei einer Grippevirus-Infektion ist jedoch eine unmittelbare und starke Immunantwort erforderlich, die das Immunsystem einer Schwangeren nicht leisten kann. Aufgrund dieser besonderen Umstände zählen schwangere Frauen zur gefährdetsten Risikogruppe für einen schweren bis tödlichen Grippeverlauf.

Das HPI/UKE-Forschungsteam hat nun den Ablauf einer pH1N1 Grippevirus-Infektion anhand eines

Mausmodells in schwangeren Muttertieren genauer charakterisiert: Zum einen konnten sie belegen, dass die Immunreaktion auf das Virus in trächtigen Mäusen im Vergleich zu nicht-trächtigen Mäusen deutlich abgeschwächt ist und die Infektion einen schwereren Verlauf nimmt. Zudem ist es ihnen gelungen, in den trächtigen Tieren die Bildung neuer, hochvirulenter Virusstämme nachzuweisen.



„Unsere Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, wie wichtig es ist, dass sich gerade schwangere Frauen mit einer Impfung vor Grippeinfektionen schützen. Zudem

können die Erkenntnisse aber auch die Grundlage für neue therapeutische Ansätze liefern“, erklärt Prof. Gülsah Gabriel.

**Publikation:** *Pregnancy-related immune adaptation promotes the emergence of highly virulent H1N1 strains in allogeneically-pregnant mice.* *Cell Host & Microbes* 2017. Mar 8;21(3):321-333.

**Bild:** *Neues aus der Forschung am HPI.*  
Foto: HPI/Fotograf: Udo Thomas.

## LCI-Symposium 2017: Die Evolution von Infektionskrankheiten im Fokus

Am 19. und 20. Januar fand das Symposium des Leibniz Center Infection (LCI) zum diesjährigen Fokusthema „Evolution and Infection“ statt. Im historischen Hörsaal des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin informierten sich rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über aktuelle Forschungsthemen auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten.

In insgesamt 17 Talks und zwei Keynote Lectures gaben international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Einblicke in das Zusammenspiel von Evolution und Infektionen: Von Konzepten und Modellen der Evolutionsmedizin, über die Entstehung von Resistenzen gegen Therapeutika bis hin zur Wirt-Erreger-Co-Evolution beleuchteten

die international renommierten Vortragenden zahlreiche Teilbereiche der Infektions- und Evolutionsbiologie.



Das LCI ist eine Allianz zur Erforschung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten der drei Leibniz-Institute Heinrich-Pette-Institut, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin und dem Forschungszentrum Borstel. Einmal jährlich veranstaltet das LCI ein Themen-fokussiertes Symposium als Austauschplattform für Forscherinnen und Forscher aus dem Bereich der Infektionsbiologie.

**Bild:** *Das LCI-Symposium im historischen Hörsaal des BNITM.*

## HIV-Infoveranstaltung der GRÜNEN-Bürgerschaftsfraktion im HPI

Am 22. Februar 2017 richtete die GRÜNE Bürgerschaftsfraktion im HPI eine Podiumsdiskussion zum Thema HIV und der Suche nach Investoren für zukunftsweisende Therapieansätze zur Heilung der Infektion aus.

Zentrales Thema der lebhaften Diskussion war die am HPI entwickelte Designer-Rekombinase Brec1 als neuer HIV-Therapieansatz sowie die Suche nach Investoren für eine klinische Studie.

Brec1 schneidet als „molekulare Schere“ das in das Genom der Wirtszelle integrierte HIV-Provirus heraus und entfernt es so langfristig aus der Zelle.

Nach Veröffentlichung der Forschungsergebnisse im Februar 2016 in dem renommierten Journal „Nature Biotechnology“ gab es ein großes positives Medienecho. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind seitdem jedoch noch immer auf Investorensuche.

Die GRÜNE Bürgerschaftsfraktion ist auf diese Problematik aufmerksam geworden und wollte nun auf der Infoveranstaltung am HPI der Frage auf den Grund gehen, warum sich die Suche nach Investoren für die klinische Studie so kompliziert gestaltet.



Auf dem Podium diskutierten die Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Katharina Fegebank, der HPI-Abteilungsleiter Prof. Joachim Hauber, der Sprecher für Wissenschaft und Forschung der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion René Gögge und Dr. Nicole Elleuche, kaufmännische Direktorin am HPI. Moderiert wurde die Veranstaltung von Farid Müller, dem parlamentarischen Geschäftsführer der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion.

Ergänzend zu seiner Teilnahme auf dem Podium erklärte Prof. Joachim Hauber dem interessierten Publikum in einem Vortrag mit zahlreichen anschaulichen Beispielen die Funktionsweise und Wirkung der molekularen Schere Brec1.

Im Anschluss an die muntere Diskussion wurden die Gespräche zwischen den Podiumsteilnehmern und den Gästen mit Getränken und Brezeln fortgesetzt und der Abend in geselliger Runde ausgeläutet.

*Bild: Farid Müller (GRÜNE Bürgerschaftsfraktion) moderiert die Podiumsdiskussion am HPI.*

## Personalia

### Neue Mitarbeiter und Verabschiedungen

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2016 bis 31. März 2017 haben folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Tätigkeit am HPI begonnen:

**Hanna Bley** (NG HCV Replikation), **Johannes Brandi** (Abt. Virus Immunologie), **Dr. Martin Hamann** (FG Virus Genomik), **Robert Margula** (Tierhaltung), **Jürgen Müller-Guhl** (NG Neuauftretende Viren), **Sandra Lorena Orobio Caicedo** (Abt. Virus Immunologie), **Caroline Pflitsch** (Abt. Virus Immunologie), **Kira Schamoni** (NG Dynamik viraler Strukturen), **Fenja Steinert** (Abt. Virus Immunologie), **Nadine Tuscher** (Personalabteilung), **Berfin Tuku** (FG Virale Zoonosen und Adaptation).

Verabschiedet haben wir im Zeitraum 1. Dezember 2016 bis 31. März 2017:

**Dr. Carolin Bürck** (Abt. Virale Transformation), **Cindy Ching** (Abt. Virale Transformation), **Manja Czech-Sioli** (FG Virus Genomik), **Niklaas Feldmann** (Abt. Virus Immunologie), **Dr. Antonio Gallo** (Abt. Virus-Wirt-Interaktion), **Schwiedhard Hoffstall** (FG Virale Zoonosen und Adaptation), **Dr. Shankar Kapnoor** (Abt. Virale Transformation), **Daniel Pohlmann** (FG Virus Genomik), **Dr. Kathrin Rösch** (NG HCV Replikation), **Dr. Tim Schommartz** (Abt. Virus-Wirt-Interaktion), **Konstantin von Stromberg** (Abt. Virale Transformation), **Stefanie Thanisch** (FG Virale Zoonosen und Adaptation), **Dr. Swantje Thiele** (FG Virale Zoonosen und Adaptation), **Margarita Valdes Aleman** (Abt. Virale Transformation), **Thomas Walther** (Abt. Antivirale Strategien).





## Publikationen (Veröffentlichungs-Zeitraum 1. Dezember 2016 bis 31. März 2017)

Angin M, Fathi A, King M, Ledoux MB, Piechocka-Trocha A, **Altfeld M**, Addo MM. Acute HIV-1 infection is associated with increased plasma levels of heme oxygenase-1 (HO-1) and presence of HO-1-specific regulatory T cells. *AIDS*. 2017 Jan 4.

**Asante IA, Bertram S**, Awuni J, Commye AN, Aniwa B, Ampofo WK, **Gabriel G**. Highly Pathogenic Avian Influenza A(H5N1) Virus among Poultry, Ghana, 2015. *Emerg Infect Dis*. 2016 Dec;22(12):2209-2211.

**Behrens K, Maul K, Tekin N, Kriebitzsch N, Indenbirken D**, Prassolov V, Müller U, Serve H, Cammenga J, **Stocking C**. RUNX1 cooperates with FLT3-ITD to induce leukemia. *J Exp Med*. 2017 Mar 6;214(3):737-752.

**Bertram S, Thiele S, Dreier C, Resa-Infante P, Preuß A, van Riel D**, Mok CK, Schwalm F, Peiris JS, Klenk HD, **Gabriel G**. H7N9 Influenza A Virus Exhibits Importin- $\alpha$ 7-Mediated Replication in the Mammalian Respiratory Tract. *Am J Pathol*. 2017 Feb 8.

Both A, Huang J, Kaase M, Hezel J, Wertheimer D, Fenner I, **Günther T, Grundhoff A**, Büttner H, Aepfelbacher M, Rohde H, Hentschke M. First report of *Escherichia coli* co-producing NDM-1 and OXA-232. *Diagn Microbiol Infect Dis*. 2016 Dec;86(4):437-438.

Coronado L, Liniger M, Muñoz-González S, Postel A, Pérez LJ, Pérez-Simó M, Perera CL, Frías-Lepoureau MT, Rosell R, **Grundhoff A, Indenbirken D, Alawi M**, Fischer N, Becher P, Ruggli N, Ganges L. Novel poly-uridine insertion in the 3'UTR and E2 amino acid substitutions in a low virulent classical swine fever virus. *Vet Microbiol*. 2017 Mar;201:103-112.

Dierks P, Wroblewski R, Eberhard JM, **Martus G**, Degen O, Hertling S, Schmiedel S, **Lunemann S**, Hüfner A, Lohse AW, **Altfeld M**, van Lunzen J, Schulze Zur Wiesch J. Increased frequency of CD39<sup>+</sup> CD56<sup>+</sup> bright Natural Killer cells in HIV-1 infection correlates with immune activation and disease progression. *J Acquir Immune Defic Syndr*. 2016 Dec 1.

**Engels G**, Hierweger AM, **Hoffmann J**, Thieme R, **Thiele S, Bertram S, Dreier C, Resa-Infante P, Jacobsen H**, Thiele K, **Alawi M, Indenbirken D, Grundhoff A**, Siebels S, Fischer N, Stojanovska V, Muzzio D, Jensen F, Karimi K, Mittrücker HW, Arck PC & **Gabriel G**. Pregnancy-Related Immune Adaptation Promotes the Emergence of Highly Virulent H1N1 Influenza Virus Strains in Allogeneically Pregnant Mice. *Cell Host Microbe*. 2017 Mar 8;21(3):321-333.

**Gallo A, Lampe M, Günther T, Brune W**. The Viral Bcl-2 Homologs of Kaposi's Sarcoma-Associated Herpesvirus and Rhesus Rhadinovirus Share an Essential Role for Viral Replication. *J Virol*. 2017 Jan 4.

Griesbeck M, Valantin MA, Lacombe K, Samri-Hassimi A, Bottero J, Blanc C, Sbihi Z, Zoorob R, Katlama C, Guiguet M, **Altfeld M**, Autran B; HepACT-VIH study group. HCV drives increased type I IFN-associated impairments associated to fibrosis severity in ART-treated HIV-1-HCV coinfecting individuals. *AIDS*. 2017 Mar 21.

Knips J, **Czech-Sioli M, Spohn M**, Heiland M, Moll I, **Grundhoff A**, Schumacher U, Fischer N. Spontaneous lung metastasis formation of human Merkel cell carcinoma cell lines transplanted into scid mice. *Int J Cancer*. 2017 Apr 5.

Kortüm F, Marquardt I, **Alawi M**, Korenke GC, Spranger S, Meinecke P, Kutsche K. Acute Liver Failure Meets SOPH Syndrome: A Case Report on an Intermediate Phenotype. *Pediatrics*. 2017 Jan;139(1).

Liu X, Speranza E, **Muñoz-Fontela C**, Haldenby S, Rickett NY, Garcia-Dorival I, Fang Y, Hall Y, Zekeng EG, **Lüdtke A**, Xia D, Kerber R, Krumkamp R, Duraffour S, Sissoko D, Kenny J, Rockliffe N, Williamson ED, Laws TR, N'Faly M, Matthews DA, **Günther S**, Cossins AR, Sprecher A, Connor JH, Carroll MW, Hiscox JA. Transcriptomic signatures differentiate survival from fatal outcomes in humans infected with Ebola virus. *Genome Biol*. 2017 Jan 19;18(1):4.

**Lüdtke A, Ruibal P**, Wozniak DM, Pallasch E, Wurr S, Bockholt S, **Gómez-Medina S**, Qiu X, Kobinger GP, **Rodríguez E**, **Günther S**, Krasemann S, Idoyaga J, Oestereich L, **Muñoz-Fontela C**. Ebola virus infection kinetics in chimeric mice reveal a key role of T cells as barriers for virus dissemination. *Sci Rep*. 2017 Mar 3;7:43776.

Montespan C, Marvin SA, Austin S, Burrage AM, Roger B, Rayne F, Faure M, Campell EM, **Schneider C, Reimer R, Grünewald K**, Wiethoff CM, Wodrich H. Multi-layered control of Galectin-8 mediated autophagy during adenovirus cell entry through a conserved PPxY motif in the viral capsid. *PLoS Pathog*. 2017 Feb 13;13(2):e1006217.

**Muñoz-Fontela C**, Geisbert TW. The gap between human and animal Ebola virus disease *Future Virol*. 12 (2), 61-65.

Nagarajan S, Bedi U, Budida A, Hamdan FH, Mishra VK, Najafova Z, Xie W, **Alawi M, Indenbirken D**, Knapp S, Chiang CM, **Grundhoff A**, Kari V, Scheel CH, Wegwitz F, Johnsen SA. BRD4 promotes p63 and GRHL3 expression downstream of FOXO in mammary epithelial cells. *Nucleic Acids Res*. 2016 Dec 15.

**Rodríguez E, Ip WH, Kolbe V**, Hartmann K, **Pilnitz-Stolze G, Tekin N, Gómez-Medina S, Muñoz-Fontela C**, Krasemann S, **Dobner T**. Humanized mice reproduce acute and persistent infection of human adenovirus. *J Infect Dis*. 2017 Jan 1;215(1):70-79.

Sissoko D, Duraffour S, Kerber R, Kolie JS, Beavogui AH, Camara AM, Colin G, Rieger T, Oestereich L, Pályi B, Wurr S, Guedj J, Nguyen TH, Eggo RM, Watson CH, Edmunds WJ, Bore JA, Koundouno FR, Cabeza-Cabrerizo M, Carter LL, Kafetzopoulou LE, Kuisma E, Michel J, Patrono LV, Rickett NY, Singethan K, Rudolf M, Lander A, Pallasch E, Bockholt S, **Rodríguez E**, Di Caro A, Wölfel R, Gabriel M, Gurry C, Formenty P, Keita S, Malvy D, Carroll MW, Anglaret X, **Günther S**. Persistence and clearance of Ebola virus RNA from seminal fluid of Ebola virus disease survivors: a longitudinal analysis and modelling study. *Lancet Glob Health*. 2017 Jan;5(1):e80-e88.

**Speiseder T, Hofmann-Sieber H, Rodríguez E**, Schellenberg A, Akyüz N, Dierlamm J, Spruss T, Lange C, **Dobner T**. Efficient transformation of primary human mesenchymal stromal cells by adenovirus early region 1 oncogenes. *J Virol*. 2016 Dec 16;91(1).

Tappe D, **Pérez-Girón JV, Gómez-Medina S, Günther S, Muñoz-Fontela C**, Schmidt-Chanasit J. Increased Proinflammatory Cytokine Levels in Prolonged Arthralgia in Ross River Virus Infection. *Emerg Infect Dis*. 2017 Apr;23(4):702-704.

Todt D, Schlevogt B, Deterding K, **Grundhoff A**, Manns MP, Wedemeyer H, Fischer N, Cornberg M, Steinmann E. Successful retreatment of a patient with chronic hepatitis C genotype 2k/1b virus with ombitasvir/paritaprevir/ritonavir plus dasabuvir. *J Antimicrob Chemother*. 2017 Jan 18.

Xie W, Nagarajan S, Baumgart SJ, Kosinsky RL, Najafova Z, Kari V, Hennion M, **Indenbirken D**, Bonn S, **Grundhoff A**, Wegwitz F, Mansouri A, Johnsen SA. RNF40 regulates gene expression in an epigenetic context-dependent manner. *Genome Biol*. 2017 Feb 16;18(1):32.